

Demokratioprojekt
im Bahnhof Hameln
19. Februar bis
17. März 2024
Ausstellung
täglich 15 bis 18 Uhr

Extremismus Gestern Heute

Alle Informationen zur Ausstellung
und dem Veranstaltungsprogramm



Auftakt des Terrors

Frühe Konzentrationslager
im Nationalsozialismus

Eine Ausstellung der Arbeitsgemein-
schaft „Denkstätten an Orten früher
Konzentrationslager“



denkanstoss-hameln.de (15.03.2024)

Auftakt des Terrors – 1933 – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus: Projektbilanz / Bewertung



Auftakt
des Terrors

Frühe Konzentrationslager
im Nationalsozialismus

Eine Ausstellung der Arbeitsgemein-
schaft „Gedenkstätten an Orten früher
Konzentrationslager“

SA-Wache vor dem Tor des KZ Oranienburg, Juni 1933
(Ausschnitt Propagandafoto) SZ-Photo, 000072/6, Foto: Scherl

Bernhard Gelderblom

Hameln im Jahre 1933



- nationaler Rausch
- willige „Gleichschaltung“
- brutale Gewalt

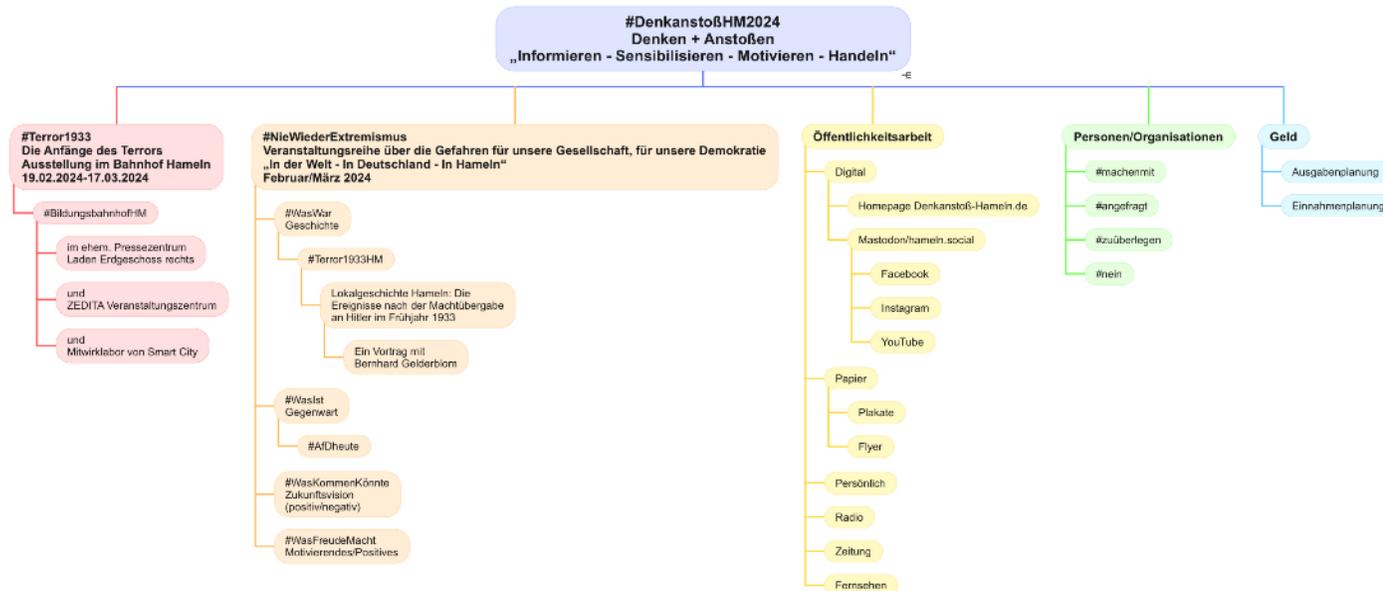
Statistik / Besucher- / Teilnehmerndenzahlen / Aufwand

- **Einzelbesucher** zu den Öffnungszeiten der Ausstellung: 654 (bis einschließlich 09.03.2024) rund 750
- **Geöffnet:** 27 Tage a 3 Stunden = 81 Stunden a 2,5 Betreuer = rund 200 Betreuungsstunden
- Schulklassen: 21, Gruppenführungen: 18 **insgesamt 39 Führungen** mit 460 Teilnehmenden = rund 80 Betreuungsstunden
- Einführung 3 D-Brillen / Besuch Anne Frank Haus: ca. 15 Vorführungen mit rd. 25 TN
- **Vortragsveranstaltungen** rund 650 TN = (4 Std. a 8 Helfende = 30 Betreuungsstunden) Vortrag Prof. Schroeder allein 153 Anmeldungen
- Auf und Abbau = 40 Stunden
- Insgesamt rund 400 Stunden ehrenamtliche arbeit zuzüglich Vorbereitung, Umsetzung, Pressearbeit, Finanzabwicklung,
- Summe rund 800 Ehrenamtstunden = 800 x 12,41 Euro Mindestlohn = 9.928 Euro
- Kosten laut Finanzplan = 5.400 / 7.000 Euro

Vorbereitung - Organisation



3 Personen vom Verein Denkanstoß
Hameln e.V.
Plus ca. 15 Helfende



Danksagung

- Helferteam
- Sponsoren
- Medien / Landschaftsverband
- Projektpartner
- Moderatoren Bürgerforum

...

Ausstellungseröffnung mit 130 Teilnehmenden

Auftakt des Terrors

Frühe Konzentrationslager
im Nationalsozialismus



Allgemeine Öffnungszeiten



- **Geöffnet:** 27 Tage a 3 Stunden = 81 Stunden a 2,5 Betreuer = rund 200 Betreuungsstunden

Führungen



21 Schulklassen, 18 verschiedene andere Gruppen
ca. 460 Menschen



Vortrag Bernd Gelderblom



Die NS-„Machtergreifung“ in Hameln – brutale Gewalt – willige „Gleichschaltung“ – nationaler Rausch



Bernhard Gelderblom,
Historiker Hameln

**Vortrag:
Mo. 26.02. 19.00 Uhr,
zedita Kaisersaal**

Vortrag Frank Werner



So gefährden systematische Lügen und Fake-News unsere Demokratie



Frank Werner, Chefredakteur
ZEITGeschichte

**Vortrag und Gespräch:
Mo. 04.03. 19.00 Uhr,
zedita Kaisersaal**

Fake News, Desinformation, „alternative Fakten“: Ein Gespinnst aus politischen Lügen und Verschwörungsmmythen setzt die Wahrheit unter Druck. Leben wir in einem „postfaktischen Zeitalter“? Und wie gefährlich ist es, wenn wir Fakt und Fiktion nicht mehr unterscheiden?

Der Vortrag zeigt, dass der Kampf um die Wahrheit im Kern ein Kampf um unsere Demokratie ist.

In Zusammenarbeit mit dem
Dokumentations- und Lernort Bückeberg gGmbH

Impulsvortrag und Bürgerdialog

Auftakt des Terrors

Frühe Konzentrationslager
im Nationalsozialismus



Prof. Dr. Schroeder



Ausstellungsführungen

Auftakt des Terrors

Frühe Konzentrationslager
im Nationalsozialismus



3 – D Brillen entdecken

Auftakt
des Terrors

Frühe Konzentrationslager
im Nationalsozialismus

3D-Rundgang „Anne-Frank-Haus“:



Im Mitwirklabor
von Smart City,
Eingang „Markt alter
Bücher“ gegenüber
zedita, immer dienstags
von 17.00 bis 18.30 Uhr
am: 20. Februar,
05. März, 12. März

Sondertermine für
Schulklassen oder
Besuchergruppen können
individuell vereinbart
werden.

Kontakt: 0176-47764415



Smart City

Landkreis Hameln-Pyrmont

vhs 
Volkshochschule
Hameln-Pyrmont

Digitale Ausstellung 3 D (?)

Auftakt des Terrors

Frühe Konzentrationslager
im Nationalsozialismus



<https://www.thinglink.com/card/1822767001433539046>

Rückmeldungen / Erfahrungen

Auftakt des Terrors

Frühe Konzentrationslager
im Nationalsozialismus

	Bettina Gehring	Eine wegweisende Ausstellung und ein Zeichen für Demokratie
Bewerte!	Klara Beckenke	Sehr gute Ausstellung, aber kurz
	03.03.2024	
	Nach heute denken wir an jene Opfer die ihr Leben lassen mussten. ES hätte nicht so weit kommen dürfen!	
	Hartmut Binder St. Landrat	Ein sehr wichtige und informative Ausstellung
schaffst, man sollte den	Andreas Kauerlari	Ich wünsche mir einen konstruktiven, solidarischen Umgang der demokratischen Parteien untereinander. Keine Weimarer Politik im Jahr 2024.

Schlusswort

Projektorganisation:

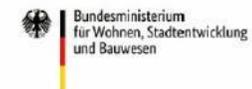
Ralf Hermes, Karsten Hoxla und Andreas John,
Denkanstoß Hameln e.V., Am Borberg 13, 31787 Hameln,
Tel. 0176-47764415, vorstand@denkanstoss-hameln.de

Denkanstoß
Hameln e.V.

Projekthomepage:
<https://denkanstoss-hameln.de/terror1933>



Gefördert durch:



rwd-hameln: www.erwede.de

#terror1933

